

Heute wird die Stadt geputzt

Der SRB ruft alle Bürger und Bürgerinnen auf, in ihrem Viertel den **Müll aufzusammeln**

Salzgitter. Wer sich um seine Umwelt kümmern will, hat am Samstag, 16. März, in Salzgitter die Möglichkeit dazu. Der Städtische Regiebetrieb (SRB) ruft von 10 bis 14 Uhr wieder Vereine, Organisationen und alle Bürgerinnen und Bürger zum Frühjahrsputz auf. Es geht darum, den Müll und Unrat in der Umgebung aufzusammeln und ordnungsgemäß zu entsorgen. Mitmachen kann jeder, ob angemeldet oder nicht.

Der Anfang ist schon gemacht. Die Kindergärten und Schulen kümmern sich seit Anfang der Woche darum, in der Gegend klar Schiff zu machen. 1.857 Mädchen und Jungen aus 34 Kindergärten sind angemeldet, hinzu kommen 3.256 Schülerinnen und Schüler an 26 Schulen. Zu denen gehörte auch die Grundschule am See, die sich dieses Jahr um das eigene Gelände kümmerte.

Das Kollegium wollte den Putztag nutzen, „vor der eigenen Tür zu kehren“, so Rektorin Heike Neugebauer. Der Arbeitsanfall habe für die städtischen Reinigungskräfte in letzter Zeit

ein enormes Ausmaß angenommen. Die Schüler und Schülerinnen unterstützen diesmal vor allem die Reinigung des Schulgeländes und der Klassenräume. „Wir hoffen, dass zu Frühlingsbeginn die Schule blitz wie schon lange nicht mehr.“

Zu den Schülerinnen und Schülern gesellen sich mehr als 1.874 Bürgerinnen und Bürger, die sich bis Montag angemeldet hatten, darunter Mitglieder aus 64 Vereinen, Freiwilligen Feuerwehren oder von anderen Salzgitteraner Organisationen. „Der Stadtputztag in Salzgitter ist inzwischen vor allem dank der tatkräftigen Unterstützung durch viele fleißige Helferinnen und Helfer zu einem festen Ereignis im Veranstaltungsjahr geworden“, heißt es aus dem Rathaus.

Diese große gemeinsame Unterstützung soll nicht nur der Umwelt gut tun, sondern auch das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger im Umgang mit Abfällen stärken, die oft achtlos entsorgt werden. Wilder Müll ist manchmal nur mit geübtem Auge am Straßenrand sichtbar, manchmal sam-



Stadtputztag einmal anders: Die Grundschule am See knöpfte sich die Turnhalle und die Klassenräume vor.

FOTO: SZ-PARK

melt er sich aber auch unübersehbar neben Bäumen im Gras und an Bachufern. Die Stadt

Salzgitter begegnet diesem Problem seit 2002 mit dieser gemeinschaftlichen Sammelak-

tion. Sie unterstützt die europäische Initiative „Let's Clean Up Europe“.

Eine Tagesklinik für Salzgitter-Bad

Die Stadt startet mit der Öffentlichkeitsbeteiligung an der Bauleitplanung

Salzgitter. Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung für die Bauleitplanung Bebauungsplan Bad 124 für Salzgitter-Bad „Tagesklinik Hinter dem Salze“ kann bis Freitag, 29. März unter der Internet-Adresse www.salzgitter.de/beteiligungen eingesehen werden. Es besteht auch die Möglichkeit, die Planung während dieses Zeitraums im Rat-

haus in Lebenstedt in der 9. Etage zwischen den Räumen 918 und 919 zu folgenden Zeiten einzusehen: Montag, Dienstag und Freitag, von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie Donnerstag von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Das Plangebiet liegt in Salzgitter-Bad. Der Geltungsbereich wird nördlich durch den Südwahl, östlich durch die Bismarck-

straße und südlich durch die Straße Hinter dem Salze begrenzt. Westlich ist es das St. Elisabeth-Krankenhaus. Das Ziel der Planung ist die Ausweisung eines Sondergebiets mit der Zweckbestimmung „Tagesklinik“, im Bereich des bestehenden St. Elisabeth-Krankenhauses um weitere medizinische Angebote, vornehmlich eine Tagesklinik

für Psychotherapie, Psychiatrie und Psychosomatik mit angegliederter Ambulanz zu ergänzen.

Stellungnahmen können innerhalb der oben genannten Frist schriftlich an die Stadt Salzgitter, Fachgebiet Stadtplanung, Joachim-Campe-Straße 6-8, 38226 Salzgitter oder per E-Mail an planung@stadt.salzgitter.de

gerichtet werden. Sie können auch mündlich zur Niederschrift gebracht werden. Auskünfte zu der Planung sind zu den genannten Sprechzeiten oder nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten im Fachgebiet Stadtplanung im Rathaus, 9. Etage, möglich. Es ist unter Tel. (05341) 839-3520, -4062 oder -3527 erreichbar.

Die unsichtbare Kraft entdecken

Die Volkshochschule Salzgitter und „Stiftung Kinder forschen“ starten eine neue Kooperation

Salzgitter. Eine Premiere für pädagogische Fachkräfte aus Kindergärten und Horten sowie Lehrkräften aus Grundschulen: Am Donnerstag, 21. März, beginnt der erste Workshop der neuen Kooperation der Volkshochschule (VHS) Salzgitter und der „Stiftung Kinder forschen“. Unter dem Titel „Magnetismus – unsichtbare Kräfte entdecken“ können die Teilnehmenden von 9 bis 15.30 Uhr in der VHS in Lebenstedt (Thiestraße 26a) viele Anregungen für ihren Alltag mit den Kindern mitnehmen.

Die Dozentin gibt Anregungen, um gemeinsam mit den Kindern erste Grunderfahrungen



Spannend für Kinder: Mit der Funktion von Magneten beschäftigt sich der erste Workshop der neuen Kooperation.

FOTO: STIFTUNG KINDER FORSCHEN

gen mit Magneten zu sammeln. Sie entdecken und erforschen Wirkungen und Eigenschaften

von Magneten und vertiefen ihr Wissen über magnetische Anwendungs- und Gestaltungs-

möglichkeiten. Gemeinsam werden Ideen entwickelt, wie die Kinder beim Lernen gut unterstützt und begleitet können. Darüber hinaus tauschen sich die Teilnehmenden über nachhaltige Aspekte in Bezug auf Magnete aus. Der Kurs kostet 50 Euro. Eine Anmeldung ist schriftlich oder online über www.vhs-salzgitter.de möglich.

Die gemeinnützige Stiftung „Stiftung Kinder forschen“ setzt sich ein für gute frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) sowie in der Bildung nachhaltiger Entwicklung (BNE) – mit dem Ziel, Mädchen und Jungen stark für

die Zukunft zu machen und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen. Die Stadt Salzgitter ist seit 1. November 2023 Netzwerkpartnerin der Stiftung, die Netzwerkkoordination führt die VHS aus.

Gemeinsam wird ein Bildungsprogramm angeboten, das pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei unterstützt, Kinder im Kita- und Grundschulalter qualifiziert beim Entdecken, Forschen und Lernen zu begleiten. Weitere Informationen rund um das neue Netzwerk finden sich auf der Internetseite der Stadt (Stichwort „Stiftung forschen“) oder auf der VHS-Internetseite.